



Der Klub der Grünen Alternative Brigittenau stellt gemäß § 24 Abs. 1 der Geschäftsordnung für die Bezirksvertretung in der Bezirksvertretungssitzung am **16. September 2026** folgenden

ANTRAG

Hitzeschutz durch Entsiegelung und Beschattung am Hannovermarkt

Die zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien werden ersucht, ein Konzept zu erstellen, um den Dreiecksparkplatz am Hannovermarkt zu entsiegeln und zu beschatten.

Begründung



2024 verwandelte das ÖVP-geführte Tulln einen riesigen, komplett versiegelten Stadtparkplatz in eine grüne Oase mit versickerungsfähigem Boden.

Was Tulln kann, kann Wien auch:

Der Dreiecksparkplatz am Hannovermarkt ist die perfekte Fläche dafür. Er ist ein „Hotspot“ schlechthin. Kein Grün, keine Bäume und keine Beschattung. Die vollkommen versiegelte Betonfläche und die darauf parkenden Autos strahlen fast unerträgliche Hitze ab. Bei Regen kann der Boden keinen Tropfen Wasser aufnehmen.

Maßnahmen gegen die Hitze sind die Entsiegelung des Bodens und das Pflanzen von Bäumen bzw. das Anbringen von Beschattung, im besten Fall mit integrierter PV-Anlage.

Daher soll die zuständige Magistratsabteilung ein Entsiegelungs- und Begrünungskonzept für den Dreiecksparkplatz in der Hannovergasse erstellen, welches sobald wie möglich umgesetzt werden kann. Der angrenzende offene Marktplatz soll dabei mitbedacht werden.

LEICHTE SPRACHE

WAS STEHT IM ANTRAG?

Der Parkplatz am Hannovermarkt ist im Sommer sehr heiß.

Er ist nur aus Beton.

Es gibt keinen Schatten.

Die parkende Autos sind sehr heiß.

Bäume sollen gepflanzt werden.

Sie bringen Schatten.

Schatten kühlt.

Der Boden soll gepflastert werden.

Das lässt Regen in den Boden.

Ein feuchter Boden kühlt.

Das hilft die Hitze besser zu ertragen.